

HÄNDEL-HAUS HALLE



Anna Stegmann

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

2017

www.haendelhaus.de

HÄNDEL-HAUS



INHALT

Jahresausstellungen	3
Dauerausstellungen	7
Forschung und Bildung	9
Junge Besucher im Händel-Haus	10
Veranstaltungen	11
Nachrichten	12
Veranstaltungskalender	14
Impressum	23
Besucherservice	24

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS**Direktion**

Clemens Birnbaum (Direktor/Intendant Händel-Festspiele)
 Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale) • Telefon: (0345) 50090-221
 Telefax: (0345) 50090-416 • stiftung@haendelhaus.de • www.haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: (0345) 50090-222 • Telefax: (0345) 50090-416
 festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Maria Scheunpflug (Referentin) • Telefon: (0345) 50090-126
 presse@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Fachbibliothek

Dr. Konstanze Musketa (Leiterin)
 Telefon: (0345) 50090-253 • bibliothek@haendelhaus.de

Museum/Sammlungen/Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin)
 Telefon: (0345) 50090-170 • christiane.barth@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter)
 Telefon: (0345) 50090-160 • restaurierung@haendelhaus.de

WEITERE INSTITUTIONEN IM HÄNDEL-HAUS**Hallische Händel-Ausgabe**

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Dr. Terence Best (Editionsleitung)
 Telefon: (0345) 50090-230 oder -233 • Telefax: (0345) 50090-235
 landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) • Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-229 • Telefax: (0345) 50090-416 • gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

PD Dr. med. habil. Christoph Rink (Vorsitzender) • Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-218 • freundeskreis@haendelhaus.de

Leidenschaften im Händel-Haus

Restaurant & Café Händelstube • Restaurant & Café WOLKENLOS
 Ricky Baumgarten (Inhaber)
 Telefon: (0345) 58298-777 • kontakt@leidenschaften-haendelhaus.de



Händels Bücherschrank

ECHT ODER FAKE? – BEI UNS IST ALLES ORIGINAL

Jahresausstellung vom 24. Februar 2017 bis 14. Januar 2018
 Händel-Haus • Sonderausstellungsräume • Schatzkammer
 Eröffnung am Donnerstag, dem 23. Februar 2017, 17 Uhr
 Kuratoren: Karl Altenburg, Christiane Barth und
 Dr. Konstanze Musketa (Stiftung Händel-Haus)

Die Jahresausstellung «Echt oder Fake? – Bei uns ist alles original» beschäftigt sich mit allen Sammlungsbereichen der Stiftung Händel-Haus. Es geht um den Themenkomplex Original, Kopie, Nachempfindung und Fälschung. Was ist ein Original? Wann hört ein Original auf, original zu sein? Wann beginnt eine Nachahmung oder gar eine Fälschung?

So wirft bereits der so genannte Händel-Schrank, der seit 1985 in der Dauerausstellung steht, entsprechende Fragen auf. Tischlermeister Thomas Adolph hatte ihn für das Händel-Haus hergestellt und orientierte sich beim Bau des massiven Schrankes am englischen Möbelbau des Barock. Ein anonymer Druck aus der Zeitung «Illustrated London News» von 1842, der Händels Bücherschrank mit dem

im Testament erwähnten Musikalien beschrieb, diente dem Restaurator als Vorbild. Ein Original von Thomas Adolphi, eine Kopie, oder doch ein filigraner Täuschungsversuch? So klar und einfach, wie die Abgrenzung scheint, ist sie auf den zweiten Blick nicht – das zeigt sich schon an diesem Beispiel.

Bei der Frage «Kann ein Original aufhören, original zu sein?» kommt auch das Geburtshaus selbst ins Spiel: Mit seinem gelben Fassadenanstrich und dem markanten Mansarddach ist es aus dem Stadtbild Halles nicht wegzudenken. Doch hatte das Gebäude dieses Erscheinungsbild bereits zur Händel-Zeit? Wie viel originale Bausubstanz können wir heute noch entdecken?

Und was ist an einem Gemälde das wirklich Wertvolle und Bewahrenswerte? Warum ist das Händel-Gemälde von John Theodore Heins wertvoller als die Kopie einer Kopie des Gemäldes von Philipp Mercier? Schließlich ist doch die «Bild-information» im Rahmen unserer Dauerausstellung zum Leben Händels gleichwertig.

Soweit zur Kunst. Wie ist es aber in der Musik? Findet man alle Informationen, die für eine originalgetreue Aufführung nötig sind, auf den Notenblättern, oder existiert das Original eines Werkes letztendlich nur in den Gedanken des Komponisten? Gibt es in Händels Œuvre überhaupt das Originalwerk, oder ersetzt nicht jede neue Version aus seiner Hand die ursprüngliche Fassung? Und was verbirgt sich hinter der Entlehnungstechnik, derer er sich beim Komponieren bediente?

Inwieweit kann der Klang authentisch sein? Ist bei historischen Musikinstrumenten überhaupt Originalität möglich? In ihrer Eigenschaft als kunstvolle Gebrauchsgegenstände bedürfen sie ständiger Wartungsarbeiten, um ihre Spielbarkeit zu erhalten. Wie original oder auch «beseelt» kann demnach ein Cembalo aus dem Jahr 1599 klingen, nachdem es vier Jahrhunderte verschiedenster Handwerkstechniken durchlebt, vielleicht «durchlitten» hat?

Mit der Sonderausstellung: «Echt oder Fake? Bei uns ist alles original» lädt die Stiftung Händel-Haus herzlich dazu ein, diesen und anderen Fragen anhand originaler oder zumindest origineller Exponate nachzugehen. Das Thema ist auch vom 26. Mai bis 11. Juni Gegenstand der Händel-Festspiele 2017 unter dem Motto «Original? – Fälschung?» und der internationalen wissenschaftlichen Konferenz «Zwischen Originalgenie und Plagiator» im Händel-Haus am 6. und 7. Juni.

TERMINE

Musik hinterfragt • Vortrag zur Jahresausstellung • 15. Februar 2017 • Händel-Haus, Renaissanceraum • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Händel-Festspiele • 26. Mai bis 11. Juni 2017 • diverse Veranstaltungsorte

Postkartenaktion «Das ist mein Original-Händel!» ► Seite 5

Web-Ausstellung: www.echt-oder-fake.de



POSTKARTENAKTION: DAS IST MEIN ORIGINAL-HÄNDEL!

Im Januar startet die Stiftung Händel-Haus eine Postkartenaktion: Vier Motive von Georg Friedrich Händel werden dann in Umlauf gebracht, die die Künstler Rebecca Rauschhardt und Björn Hermann vom Verein «sichtbar – zeitgenössische Kunst im Rahmen der Händel-Festspiele» gestalteten.

Die Idee für diese Mitmachaktion entstand bei der Planung der Jahresausstellung «Echt oder Fake? – Bei uns ist alles original» Aus diesen Umriss- bzw. Ausmalbildern kann man sich selbst ein Bild von Händel machen. Kreativität ist gefragt: Malen, Zeichnen, Collagieren, Signieren oder doch eine ganz persönliche eigene Variation?

Die gestalteten Karten, die man an verschiedenen Orten wie im Ratshof, der Tourist-Information und im Museum Händel-Haus abgeben kann, werden in großer Auswahl im Ratshof der Stadt Halle im Juni während der Händel-Festspiele 2017 sowie in der Jahresausstellung «Echt oder Fake? – Bei uns ist alles original» im Händel-Haus zu sehen sein. Außerdem ist eine Web-Ausstellung geplant.

TIPP

Die Postkarten-Motive können auch von einer eigens eingerichteten Internetpräsentation zur Jahresausstellung heruntergeladen und als digitales Bild dorthin zurückgesandt werden. ► www.echt-oder-fake.de



Jahresausstellung «Händel mit Herz»

HÄNDEL MIT HERZ – DER KOMPONIST UND DIE KINDER DES LONDONER FOUNDLING HOSPITAL

Jahresausstellung bis 10. Januar 2017 im Händel-Haus
Kuratoren: Dr. Konstanze Musketa und Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)

In Zusammenarbeit mit dem Foundling Museum London und
den Franckeschen Stiftungen Halle

Es gehörte zu Händels grundsätzlicher Lebenseinstellung, sich für wohltätige Zwecke in großzügiger Weise einzusetzen. Die Wurzeln für diese Haltung lagen in seiner christlich geprägten Kindheit und Jugend, die er in Halle verbrachte. Hier erlebte er die Entstehung der Franckeschen Stiftungen und möglicherweise wurde er später von diesem Vorbild inspiriert, als er sich für das Foundling Hospital in London, einem Heim für Findelkinder, engagierte. Er stiftete eine Orgel für die Kapelle und veranstaltete dort Konzerte, deren Einnahmen dem Foundling Hospital zugute kamen.



Dauerausstellung «Händel – der Europäer» im Händel-Haus

«HÄNDEL – DER EUROPÄER» IM HÄNDEL-HAUS

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein.



Dauerausstellung «Historische Musikinstrumente» im Händel-Haus

«HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE» IM HÄNDEL-HAUS

In der Ausstellung historischer Musikinstrumente begeben sich die Besucher auf einen spannenden chronologischen Streifzug durch die Geschichte und Entwicklung der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Ausgewählte Exponate kann man selbst spielen.



Historische Bohlenstube im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

«MUSIKSTADT HALLE» IM WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

Das Wohnhaus des ältesten Bach-Sohnes stammt aus dem 16. Jahrhundert und wurde zwischen 2010 und 2012 von der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH aufwendig saniert.



Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

MUSIK HINTERFRAGT

Die beliebte populärwissenschaftliche Vortragsreihe «Musik hinterfragt» wird 2017 fortgesetzt. Mitarbeiter der Stiftung Händel-Haus oder externe Fachexperten sprechen unter Einbeziehung von Klangbeispielen zu musikalischen Themen, die mit der Arbeit des Hauses verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte «hinterfragen» können.

Neben Spezialisten aus der Region konnten diesmal auch Referenten aus dem Ausland gewonnen werden. Zum Jahresbeginn erfahren Sie, wie es mit der Hallischen Händel-Ausgabe vorangeht und wie spannend die Arbeit in der Redaktion sein kann. Der Vortrag im Februar hinterfragt den «Originalklang» kritisch und bezieht sich damit auf die Thematik unserer Jahresausstellung und der Händel-Festspiele 2017. Zwei Zeitgenossen Händels – Georg Philipp Telemann und Johann Friedrich Fasch – stehen jeweils im Fokus der beiden Frühjahrsvorträge, und ein Beitrag zum Gedenkjahr der Reformation beschließt Anfang Mai die Saison.

Die Veranstaltungen finden einmal monatlich mittwochs, 19.30 Uhr, im Renaissance-raum des Händel-Hauses bzw. einmal auch im romanischen Gewölbe statt. Sie werden vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. freundlicherweise unterstützt und sind für die Zuhörer kostenfrei. Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte «Händels Schätze – Musik im Dialog» in den Zyklus eingebunden.

TERMINE

«Musik hinterfragt» • 25. Januar 2017 • 15. Februar 2017 • 22. März 2017 • 19. April 2017 • jeweils 19.30 Uhr • Eintritt frei ► Seiten 14, 16, 20 und 22
 «Händels Schätze – Musik im Dialog» • 11. Januar 2017 • 29. März 2017 • jeweils 19.30 Uhr • Tickets [1](#) ► Seiten 14 und 20



Händel-Haus Halle

SENIORENKOLLEG

Unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft sind die Seniorenkollegs eine besonders erfolgreiche Reihe des Hauses, die sich zum Ziel gesetzt hat, «klassische» Musik zu erklären. Geschickt ausgewählte Themen, die interessante und charmante Art des Vortrages und natürlich auch die dargebotene Musik selbst lassen die Nachmittagsveranstaltungen zu einem «Geheimtipp» werden.

TERMINE

3. und 26. Januar 2017 • 7. und 23. Februar 2017 • 7. und 30. März 2017 • 4. und 27. April 2017 • jeweils 14 Uhr • Kammermusiksaal
 Unkostenbeitrag: 2,50 € ► Seiten 14, 16, 18, 20 und 22

**SCHALLSPIELE –
EIN MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT**

Was ist Schall? Wie verbreitet sich der Schall? Wie funktioniert mein Ohr? Mit Freunden, Eltern und Großeltern die Ausstellungen entdecken, eigene Musik erfinden oder im neuen Klangstudio experimentieren. Immer mittwochs um 15 Uhr!

TERMINE

4., 11., 18. und 25. Januar 2017 • 1., 8., 15. und 22. Februar 2017 • 1., 8., 15., 22. und 29. März 2017 • 5., 12., 19. und 26. April 2017 • jeweils 15 Uhr • Treffpunkt Museumskasse Händel-Haus • ohne Voranmeldung
Mindestalter: 6 Jahre • Unkostenbeitrag 1,00 € ▶ Seiten 14, 16, 18, 20 und 22



Kinder im Händel-Haus

KINDERGEBURTSTAG IM HÄNDEL-HAUS FEIERN!

Händel und Geburtstag feiern – passt das zusammen? Bestimmt, wenn man Spaß am Entdecken, Spielen oder am Musikmachen in der KLANGstatt, im neuen Klangstudio und in den Ausstellungen des Händel-Hauses hat. Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, ihren Geburtstag zusammen mit Freunden im Museum zu feiern.

TERMINE

Dienstag bis Sonnabend • 1½ bis 2 Stunden nach Vereinbarung
Anmeldung/Information: Gudrun Müske (Museumspädagogin)
Telefon: (0345) 50090-216 oder 50090-0 (Zentrale)
Unkosten: 60,00 € (max. zehn Kinder)



Pastell von Luzie Schneider nach einer Miniatur von Christoph Platzer (1698–1720):
Porträt Georg Friedrich Händel, ca. 1710 (Stiftung Händel-Haus, BS-1, 65)

HAPPY BIRTHDAY MAESTRO

Halle gedenkt jedes Jahr im Februar Georg Friedrich Händels. Anlass ist der Geburtstag des großen Sohnes der Stadt, der hier bekanntlich am 23. Februar 1685 geboren wurde.

Dabei stehen ein auserlesenes Kammerkonzert (18. Februar 2017), die Eröffnung der Jahresausstellung «Echt oder Fake? – Bei uns ist alles original» (23. Februar 2017) nebst einem Vortrag (15. Februar 2017) in seinem Geburtshaus sowie das bereits zu einer Tradition gewordene «Happy Birthday Händel» (23. bis 25. Februar 2017) im Mittelpunkt. Zudem bietet die Tourist-Information am Marktplatz Stadtrundgänge «Auf den Spuren Händels» an.

TERMINE

Veranstaltungen im Händel-Haus am 15., 18. und 23. Februar 2017
▶ Seiten 16 bis 18



HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE

DER VORVERKAUF FÜR DIE HÄNDEL-FESTSPIELE 2017 HAT BEGONNEN!

Vom 26. Mai bis 11. Juni finden 2017 die Händel-Festspiele in Halle statt. Unter dem Motto «Original? – Fälschung?» werden Gesangsstars wie der Countertenor Xavier Sabata, der spanische Tenor Juan Sancho, die Ausnahmekünstlerinnen Vivica Genaux, Ann Hallenberg und Sonia Prina sowie zahlreiche international renommierte Ensembles erwartet. Sieben Opern- und Ballettaufführungen und sechs Oratorien ergänzen ein faszinierendes und abwechslungsreiches Festspiel-Programm.

In einer Broschüre, die im Händel-Haus und an den Vorverkaufsstellen ausliegen, sowie im Internet können sich die Besucher über die 54 Verkaufsveranstaltungen und Dutzende kostenfreie Events informieren.

INFORMATIONEN UND TICKETS

Ticket-Hotline: (+ 49) (345) 5652-706

Montag bis Freitag: 7.00 bis 19.00 Uhr

VORVERKAUFSTELLE TIM TICKET

per Post ► TIM Ticket • «Händel 2017» •

PF 200942 • 06075 Halle

per Telefax ► (+ 49) (345) 5652-790

per E-Mail ► haendel@tim-ticket.de

Das Programm im Netz ► www.haendelhaus.de



OPERA MOBIL

Im Oktober fand im Rahmen des Projektes «MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen» des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V. ein weiteres Mal das Bildungsprojekt «Opera Mobil» statt. Der Bundesverband ermöglicht bundesweit allen Museen, auf der Grundlage einer breit angelegten Ausschreibung, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 16 Jahren in ihrer kulturellen Entwicklung zu fördern. Die Ausschreibung ist Teil des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung «Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung».

Bei der Stiftung Händel-Haus wurde in diesem Programm das Projekt «Opera Mobil» finanziell unterstützt. Bildungspartner waren der Caritas e.V. und die Grundschule Diemitz. Ziel des Projekts war, die Kunstform Oper, Medium der Hochkultur, im musikalischen, historischen, ästhetischen und soziologischen Kontext zu vermitteln.



Bildungsprojekt «Opera Mobil»

Di 03.01. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
Zum neuen Jahr: Mit Musik, Dichtung und Bild durch den Kreis der Jahreszeiten
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Mi 04.01. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Mi 11.01. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Händels Lehrjahre – Jura contra Musica?
Werke von R. Keiser, F. W. Zachow, J. Ph. Krieger, D. Buxtehude und G. F. Händel
Das besondere Exponat: «Georg Friedrich Händel», Pastell von Luzie Schneider nach einer Miniatur von Christoph Platzer, 1710
Gesprächspartner: Prof. Dr. Heiner Lück (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Kammermusikreihe des Händelfestspielorchesters Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus
Tickets [1] • 12,00 € • ermäßigt 6,00 € ▶ Seite 9

Sa 14.01. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €

Mi 18.01. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Sa 21.01. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Barockes Feuerwerk
Werke von G. F. Händel, H. Purcell, A. Corelli und P. Prowo
4 TIMES BAROQUE
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 25.01. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum

MUSIK HINTERFRAGT
Kontrollieren. Berichtigen. Übersetzen. Die Arbeit eines Redakteurs der Hallischen Händel-Ausgabe
Stephan Blaut, M. A. (Redaktion der Hallischen Händel-Ausgabe)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Do 26.01. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
Zum neuen Jahr: Mit Musik, Dichtung und Bild durch den Kreis der Jahreszeiten
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Händels Lehrjahre – Jura contra Musica?
Werke von R. Keiser, F. W. Zachow, J. Ph. Krieger, D. Buxtehude und G. F. Händel

Das besondere Exponat: «Georg Friedrich Händel», Pastell von Luzie Schneider nach einer Miniatur von Christoph Platzer, 1710 ▶ Seite 11

Robert Sellier (Tenor),
Thomas Ernst (Oboe), Birgit Schnurpfeil (Violine),
Elke Biedermann (Violine), Ralf Griese (Viola da gamba),
Johannes Hartmann (Violoncello), Bernhard Prokein (Cembalo, Orgel)
Gesprächspartner: Prof. Dr. Heiner Lück (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Im Mittelpunkt des Konzertes «Händels Lehrjahre – Jura contra Musica?» steht die immer wieder gern geführte Debatte: Hat Händel in seinem Jahr als Student an der Alma Mater Hallensis nun wirklich Jura studiert? Und, wenn ja, welche Inhalte könnte ein solches Studium zur damaligen Zeit gehabt haben?

Als Gesprächspartner für dieses Thema konnte der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Heiner Lück gewonnen werden. Passend zur Lebenswelt des jungen Händels erklingt Vokal- und Instrumentalmusik von Zachow, Krieger, Keiser und Buxtehude.



4 Times Baroque

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Barockes Feuerwerk
Werke von G. F. Händel, H. Purcell, A. Corelli und P. Prowo

4 TIMES BAROQUE:
Jonas Zschenderlein (Barockvioline), Jan Niggas (Blockflöte),
Karl Michael Simko (Barockcello) und Alexander von Heißen (Cembalo)

Vier junge Musiker, die sich im Jugendbarockorchester «Bachs Erben» kennenlernten, gründeten 2012 unter dem Namen «4 Times Baroque» ein neues Ensemble und begeistern seitdem das Publikum mit immenser Spielfreude und Musikalität. So wundert es nicht, dass sie bereits ein Jahr nach ihrer Gründung den Publikumspreis des Biagio-Marini-Wettbewerb gewonnen und vor zwei Jahren zu den Thüringer Bachwochen eingeladen wurden. Bei ihrem Debüt im Händel-Haus trifft Oper auf Kammermusik, und es werden sowohl Gewohntes als auch Raritäten präsentiert. Wir dürfen gespannt sein.

So 29.01. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Viola Total – Folge VI
Bratschisten im Märchenland – Realitätsflucht für Fortgeschrittene
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 16,00 € • ermäßigt 8,00 €

Februar

Mi 01.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

So 05.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische Musikinstrumente
Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 07.02. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
«Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen ...»
Luthers Choral – Inspiration und Quelle für Musiker bis in die Gegenwart
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Mi 08.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Mi 15.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum
MUSIK HINTERFRAGT
Originalklang – Illusion und Realität
Dr. Alfons Huber (Kunsthistorisches Museum Wien)
Eintritt frei ▶ Seite 4, 9 und 11

Sa 18.02. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Die Zauberinsel
Geburtstagskonzert für G. F. Händel
Werke von H. Purcell und G. F. Händel
Hana Blažiková (Sopran)
COLLEGIUM MARIANUM
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 € ▶ Seite 11

Mi 22.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Do 23.02. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
«Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen ...»
Luthers Choral – Inspiration und Quelle für Musiker bis in die Gegenwart
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Hana Blažiková



MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Die Zauberinsel

Geburtstagskonzert für G. F. Händel
Werke von H. Purcell und G. F. Händel

Hana Blažiková (Sopran)

COLLEGIUM MARIANUM:

Lenka Torgersen (Violine), Vojtěch Semerád (Violine),
Magdalena Malá (Viola), Hana Fleková (Violoncello),
Ondřej Balcar (Kontrabass), Sebastian Knebel (Cembalo),
Jana Semerádová (Traversflöte, musikalische Leitung)

Nur zwei Komponisten verzauberten mit ihrer Musik die Engländer so sehr, dass man sie mit dem Ehrentitel «Orpheus britannicus» auszeichnete: Henry Purcell und der in Halle geborene Georg Friedrich Händel, der seit 1712 in England lebte.

Werke beider Komponisten stehen im Mittelpunkt des Konzertes, das vom Prager Ensemble Collegium Marianum frisch und lebendig auf Originalinstrumenten gestaltet wird.

Mit dabei ist die junge tschechische Sopranistin Hana Blažiková, die mit ihrer wunderbar warmen und samtig-weichen Stimme bezaubert und in den letzten Jahren mit bedeutenden Dirigenten wie Ton Koopman und Philippe Herreweghe zusammengearbeitet hat. Im Jahr 2011 debütierte sie in der Carnegie Hall in New York. Freuen Sie sich auf Musik von der «Zauberinsel» mit zauberhaften Musikern.

Do 23.02. 17.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

ERÖFFNUNG DER JAHRESAUSSTELLUNG
Echt oder Fake? – Bei uns ist alles original
Musikalische Umrahmung: Studierende des Instituts für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Eintritt frei ▶ Seite 3 bis 5

Sa 25.02. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €

So 26.02. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Werke von L. van Beethoven, W. A. Mozart und J. Brahms
Anja Starke (Klarinette),
Markus Händel (Violoncello)
und Albrecht Hartmann (Klavier)
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 16,00 € • ermäßigt 8,00 €

März

Mi 01.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

So 05.03. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube

FOCUS BOHLENSTUBE
**On the Edge of Light –
Ai Margini della luce –
Am Rande des Lichts**
Werke von V. Haavisto, F. Couperin, G. Lynch, M. Ohana, M. Whittal und O. Kortekangas
Varpu Haavisto (Viola da gamba), Assi Karttunen (Cembalo)
Mit freundlicher Unterstützung der Finnish Cultural Foundation und der Jenny und Antti Wihuri Foundation
Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel des Clavichords von Carl Gottlob Sauer,
Dresden 1807 (MS-85) • Susanne von Laun (Hamburg)
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
Teilnehmerzahl begrenzt

Di 07.03. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**Im Sinnenrausch galanter Feste:
Maria Theresia (1717–1780) –
eine Zentralfigur europäischer Hofkultur**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Mi 08.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Varpu Haavisto



FOCUS BOHLENSTUBE
**On the Edge of Light –
Ai Margini della luce –
Am Rande des Lichts**
Werke von V. Haavisto, F. Couperin, G. Lynch, M. Ohana, M. Whittal und O. Kortekangas

Varpu Haavisto (Viola da gamba)
Assi Karttunen (Cembalo)

Mit freundlicher Unterstützung der Finnish Cultural Foundation und der Jenny und Antti Wihuri Foundation

Barockmusik trifft zeitgenössische Musik. Das ist keine neue Idee, aber immer wieder ein spannendes und aufregendes Experiment. Verblüffend vor allem, wie gut die Ausdruckswelt des 20. oder nun eben 21. Jahrhunderts sich durch das Klangideal barocker Instrumente hindurch darstellen lässt.

Aus Finnland kommen die beiden Musikerinnen Varpu Haavisto und Assi Karttunen, die u. a. an der Sibelius-Akademie in Helsinki studiert haben und solistisch, aber auch in Kammermusikformationen, in der Welt musizieren. In dem dünn besiedelten Land im hohen Norden spielt die Musik eine bedeutende Rolle. Die Finnen sind nicht nur leidenschaftliche Musiker, sie pflegen auch die Tradition und lieben zugleich das Experimentieren mit unterschiedlichen Stilen.

So 12.03. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle

Werke von R. Strauss und F. Schubert
Ying Zhang und Theodor Toschew (Violine),
Hartmut Neubert und Nora Kegel (Viola),
Johannes Hartmann und Christian Hunger (Violoncello),
Stefan Meißner (Kontrabass), Frank Hirschinger (Klarinette),
Kai Stöckel (Fagott) und Petra Hiltawsky-Klein (Horn)
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 16,00 € • ermäßigt 8,00 €

Mi 15.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Sa 18.03. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Concerto for a small flute
Werke von W. Babel, G. F. Händel, G. Sammartini und A. Vivaldi
ENSEMBLE ODYSSEE
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 22.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum

MUSIK HINTERFRAGT
«Er ist ein Moderner unter den Alten».
Telemann in seiner Zeit
Zum 250. Todesjahr Georg Philipp Telemanns
Dr. Carsten Lange (Zentrum für Telemann-Pflege
und -Forschung Magdeburg)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Sa 25.03. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €

Mi 29.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Von der barocken zur klassischen Violine
Werke von J. G. Albrechtsberger, J. M. Sperger, L. Boccherini und J. Haydn
Das besondere Exponat: Violine von Friedrich Wilhelm Meisel und Violine von Andreas Hoyer, Klingenthal 1781
Gesprächsleitung: Christiane Barth (Leiterin Museum, Stiftung Händel-Haus)
Kammermusikreihe des Händelfestspielorchesters Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus
Tickets [1] • 12,00 € • ermäßigt 6,00 € ▶ Seite 9

Do 30.03. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
Im Sinnenrausch galanter Feste:
Maria Theresia (1717–1780) –
eine Zentralfigur europäischer Hofkultur
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Ensemble Odyssee



MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Concerto for a small flute

Werke von W. Babel, G. F. Händel, G. Sammartini und A. Vivaldi

ENSEMBLE ODYSSEE:

Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Tomoe Badiarova (Violine), David Alonso Molina (Viola), Agnieszka Ozanca (Violoncello) und Andrea Friggi (Cembalo)

Anna Stegmann «erwies sich als einer der Stars des Nachmittags», jubelte der Kritiker des *Daily Telegraph* im Januar 2016. Zu Recht, denn der deutschen Flötistin gelingt es in besonderem Maße, klanglich ausgewogen den hellen Ton ihres Solo-Instruments einzusetzen. In Amsterdam gründete sie mit dem italienischen Cembalisten Andrea Friggi das Ensemble Odyssee, das seitdem erfolgreich in Europa konzertiert. Neben einem starken Interesse am (Wieder-)Entdecken von unbekannter und selten gespielter Barockmusik sind die Musiker auf der Suche nach neuen Klangfarben und Facetten im Ensemblespiel. Dabei setzen sie auch auf Klangexperimente und Improvisationen, gepaart mit höchster Klangkultur, Präzision und Verve – einfach mitreißend musikantisch.



HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

Von der barocken zur klassischen Violine

Werke von J. G. Albrechtsberger, J. M. Sperger, L. Boccherini und J. Haydn

Das besondere Exponat: Violine von Friedrich Wilhelm Meisel und Violine von Andreas Hoyer, Klingenthal 1781

Andreas Tränkner (Violine), Dietlind von Poblozki (Violine), Michael Claus (Viola), Anne Well (Violoncello), Stefan Meißner (Kontrabass), Petra Hiltawsky-Klein (Horn)
Gesprächsleitung: Christiane Barth (Leiterin Museum, Stiftung Händel-Haus)

Die Veränderungen im Geigenbau am Ende des 18. Jahrhunderts lassen sich anhand zweier Violinen aus der Sammlungen der Stiftung Händel-Haus veranschaulichen: Stärkere Darmsaiten sorgen für ein größeres Tonvolumen, wobei die G-Saite bereits eine Metallumspinnung erhält. Außerdem erhöht man den Steg und verstärkt damit den Druck auf die Decke. Halsneigung, Bassbalken und Stimme werden den neuen Bedingungen angepasst. Für einen erweiterten Tonumfang werden Hals und Griffbrett verlängert. Im Gesprächskonzert erklingen Werke der Übergangszeit zwischen Barock und Klassik.

Violine von Andreas Hoyer, Klingenthal 1781 (Stiftung Händel-Haus, MS251)

So 02.04. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube

FOCUS BOHLENSTUBE
Gullivers Reisen
SATYROS – DAS FAGOTT-DUO
Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 04.04. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**«... da Welt und Himmel jubiliert» –
mit Georg Philipp Telemann in den Frühling**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

Mi 05.04. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Mi 12.04. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Mi 19.04. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissanceraum

MUSIK HINTERFRAGT
**Aufschlussreich, bemerkenswert, eigenartig –
Johann Friedrich Fasch (1688–1758) und seine
Biographie von 1757**
Prof. Dr. Barbara Reul (Luther College, Regina/Canada)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Sa 22.04. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €

Mi 26.04. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 10

Do 27.04. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**«... da Welt und Himmel jubiliert» –
mit Georg Philipp Telemann in den Frühling**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,50 € ▶ Seite 9

So 30.04. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

**Kammermusik mit Musikern
der Staatskapelle Halle**
Werke von J. Haydn, A. Klughardt, G. Ligeti und F. Farkas
BLÄSERQUINTETT CINQ COULEURS: Elke Lange (Flöte),
Thomas Ernert (Oboe), Sebastian Gette von Poblozki
(Klarinette), Katja Borggreffe (Horn), Kay Stöckel (Fagott)
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 16,00 € • ermäßigt 8,00 €

Satyros – das Fagott-Duo



FOCUS BOHLENSTUBE
Gullivers Reisen
SATYROS – DAS FAGOTT-DUO

Satyros: der Name steht für Phantasie, Abenteuerlust und eine gesunde Portion Aufsässigkeit. Genau diese Eigenschaften muss ein kammermusikalisches Kuriosum wie ein Fagott-Duo mitbringen. In der Instrumentenfamilie der Oboen belegt das Fagott die Bassposition. Adrian Rovatkay und Christian Walter forschen unermüdlich nach Literatur; was es noch nicht gibt, wird geschrieben oder arrangiert. So entstehen einmalige und kuriose Bearbeitungen, die von den Musikern dann im Konzert virtuos erklingen. Die Geschmeidigkeit ihres Spiels und die satztechnischen Feinheiten der Arrangements werden das Publikum auch in Halle in Staunen versetzen.

Impressum

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus • Redaktion: Patricia Reese
Gestaltung: Jörg Wachtel
Druck: Impress Druckerei Halbritter KG, Halle (Saale)
Titel: Anna Stegmann • Foto: Marco Borggreven
Fotonachweis: Archiv Stiftung Händel-Haus (S. 3, 5, 6, 11 und 21) • Merlijn Doornik (S. 21) • Horst Fechner (S. 10) • Uwe Köhn (S. 8) • Privat/Agenturen (S. 15, 23) • Patricia Reese (S. 11 und 13) • Luděk Sojka (S. 17) • Heikki Tuuli (S. 19) • Thomas Ziegler (S. 7, 8 und 9)

Auflage: 7.000 • Redaktionsschluss: 11. November 2016

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Keine Rückgabe und kein Umtausch von bezahlten Eintrittskarten.
Bestellte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.



Änderungen vorbehalten!